

## Gemeinsame Präsidiumssitzung des AFVOT und TLAV in der Stedtener Mühle

Gern haben die Präsidien des Angelfischereiverbandes Ostthüringen e.V. und des Thüringer Landesangelfischereiverbandes e.V. (neuer Name seit 14.04.2012 Landesanglerverband Thüringen e.V.) die Einladung von Herrn Uwe Müller, Präsident des Thüringer Fischereiverbandes e.V., in die Stedtener Mühle bei Kranichfeld am 20.01.2012 wahrgenommen.

Seit seinem Amtsantritt pflegt Uwe Müller in seiner Funktion als Präsident der Berufsfischer eine konstruktive, sachliche Zusammenarbeit mit den Anglerverbänden. Dies zeigt sich unter anderem bei der sehr zielorientierten, vertrauensvollen Zusammenarbeit in der Interessengemeinschaft „Thüringer Fischerei“, bei den Stellungnahmen der Verbände zum Fischereigesetz oder bei der gemeinsamen Erarbeitung der neuen Ausbildungs- und Prüfungsunterlagen für die Thüringer Fischerprüfung.

Vor Beginn gab es auf Wunsch von Uwe Müller und der zwei Thüringer Anglerverbände ein Treffen mit dem Leiter der Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen, Herrn Martin Görner, sowie den Vorstandsmitgliedern Herrn Wolfgang Schmalz und Herrn Roland Müller.

Ziel war es, frühere Irritationen offen zu besprechen, wenn möglich auszuräumen sowie nach Möglichkeiten einer zukünftigen Zusammenarbeit zu suchen. Trotz zum Teil unterschiedlicher Meinungen zu verschiedenen fachlichen Themen, erklärten alle Seiten ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Dabei wurde unter anderem das freundliche Angebot von Herrn Roland Müller, für die Anglervereine einen Fach-



Offener Gedankenaustausch zwischen den Vertretern der Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen sowie den Präsidien des AFVOT und TLAV in der Stedtener Mühle

vortrag über die Verbreitung/Bestandsituation unserer heimischen Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln zu halten, gern von den Anglerverbänden angenommen.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für das Kommen der Vertreter der Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen und besonders bei Uwe Müller (ebenfalls Mitglied in der AG Artenschutz Thüringen), welcher das Treffen durch seine Initiative möglich gemacht hat, recht herzlich bedanken.

Zu der dann im Anschluss stattgefundenen gemeinsamen Präsidiumssitzung begrüßten die Präsidenten Dietrich Roese und Hans Erhard Schiller die anwesenden Präsidiumsmitglieder und bedankten sich nochmals freundlich bei unserem Gastgeber Uwe Müller.

Beide Präsidenten verwiesen auf die überaus freundliche Atmosphäre in den letzten Sitzungen, die sich auch zu dieser Zusammenkunft zeigte.

Zuerst übernahm der Vizepräsident/Geschäftsführer André Pleikies die Protokollkontrolle. Im Ergebnis wurde das Protokoll aus der letzten Sitzung durch alle Anwesenden bestätigt.

Im weiteren Verlauf gab Präsident Dietrich Roese einen Überblick über den aktuellen Stand der Fusion DAV-VDSF. Er machte deutlich, dass der offene Brief des VDSF – Präsidenten an die VDSF - Landesverbände und die durch ihn geführte Diskussion zu möglichen Präsidenschaftskandidaten für den Einigungsprozess nicht förderlich ist. Private Interessen bzw. Befindlichkeiten sollten, um den so dringend notwendigen Einigungsprozess der deutschen Angelfischerei nicht unnötigerweise zu behindern, außen vor bleiben.

Das Ziel beider Thüringer Verbände ist und bleibt die Gründung des Deutschen Angelfischer Verbandes e.V. Dies machten die Präsidenten Dietrich Roese und Hans Erhard Schiller an diesem Tag noch einmal deutlich. Das einstimmige Votum der Mitglieder beider Verbände für die Einheit der Angler in Deutschland ist ein klarer Auftrag an die Vorstände.

Dass wir darum bemüht sind, diesen Auftrag umzusetzen, zeigt unter anderem das starke Engagement des Landesanglerverbandes Thüringen e.V. in der Initiativgruppe „Pro Deutscher Angelfischer Verband“.

Natürlich wurde auch die Situation des Einigungsprozesses der drei Thüringer Anglerverbände ausführlich besprochen. Die Fusion von AFVOT und LAVT ab dem 1. Januar 2013 ist ein erster wichtiger Schritt zu einem Thüringer Verband und ein sehr positives Signal.

Im Interesse einer stabilen, erfolgreichen Entwicklung der Thüringer Angelfischerei ist die Vereinigung aller Thüringer Angler in einem starken Verband zwingend notwendig. In diesem Zusammenhang haben beide Präsidenten auch eine klarere Positionierung zur Situation in Thüringen und mehr Unterstützung vom DAV-Bundesverband eingefordert.

André Pleikies informierte die Anwesenden über die erfolgreiche Namenssicherung „Landesanglerverband Thüringen e.V.“ und über die Sicherung der Kurzbezeichnung „LAVT“. Damit kann kein Dritter auf den zukünftigen Namen unseres neuen gemeinsamen Verbandes zugreifen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die genaue Prüfung der uns vorliegenden Versicherungsangebote für den neuen Verband, mit dann deutlich über 15.000 Mitgliedern.

Schon heute können wir unseren Mitgliedern versprechen, dass sie auch im neuen Verband einen sehr umfangreichen Versicherungsschutz besitzen, welcher zukünftig sogar noch umfangreicher sein wird. Im Moment favorisieren beide Präsidien den Versicherer des LAVT, der nicht nur die attraktivsten Angebote macht, sondern auch in der Vergangenheit alle Schäden ohne



Probleme regulierte. Wie jeder weiß, zeigt sich erst im Schadensfall, ob eine Versicherung wirklich gut ist.

Zwischenzeitlich gab es am 21. Juni 2012 mit dem Versicherer des LAVT und den

Geschäftsführern von AFVOT und LAVT in Erfurt ein intensives Arbeitsgespräch. Im Ergebnis wurde das Angebot durch den Versicherer noch einmal deutlich nachgebessert und für das Jahr 2013 zwei große Schulungsveranstaltungen für die Vereine vereinbart. Zu diesen Schulungen wird der Versicherer seine Produkte und den damit verbundenen Versicherungsschutz für die Vereine vorstellen.

Vizepräsident/Geschäftsführer Karl Heinz Bergner informierte über die Zusage von Olaf Schulz, Vorsitzender des Casting Clubs Saalfeld e.V. und Trainer der Schweizer Nationalmannschaft, dem neuen Verband als Referent für Casting zur Verfügung zuzustehen. Originalaussage von Olaf Schulz: „Ich freue mich, in unserem neuen Thüringer Verband mitzuwirken.“

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Diskussion zu den vorliegenden Vorschlägen zum neuen Verbandslogo und zum Briefkopf des gemeinsamen Verbandes. Dabei konnte sich auf jeweils einen Entwurf geeinigt werden. Jedoch sollten in den danach geplanten Vorsitzendenberatungen auch die Vereine bei der Entscheidungsfindung mit eingebunden werden.

Einen breiten Raum nahm die Erarbeitung der notwendigen vertraglichen Dokumente/Festlegungen im Rahmen der bevorstehenden Vereinigung beider Verbände ein. Über die personellen und strukturellen Fragen im neuen Verband konnte sich in allen Punkten geeinigt werden. Der von den beiden Geschäftsführern erarbeitete Entwurf der Satzung fand nach intensivem Studium und konstruktiver Diskussion, unter Einarbeitung geringfügiger formeller Änderungen die Zustimmung der Präsidien.

Im Punkt 7 der Tagesordnung informierte der Geschäftsführer des LAVT über den Stand der Vorbereitung zur Messe „Reiten-Jagen-Fischen“.

Beide Präsidien waren sich darüber einig, dass wie schon im vergangenen Jahr der Sprecher der Interessengemeinschaft „Thüringer Fischerei“, Herr Dr. Löhr, bei der Eröffnung die Rede für die Thüringer Angelfischerei halten soll.

Der Geschäftsführer/ Vizepräsident Karl Heinz Bergner erklärte sich bereit, auf der Messe einen Diskussionsstand zur Einheit der Angler anzubieten und sich gern der Diskussion zu Pro oder Kontra einheitlicher Thüringer Anglerverband zu stellen. Er hält dies allein schon deshalb für wichtig, um die vielen falschen Aussagen und Behauptungen, welche im Internet gezielt von den Gegnern der Einheit veröffentlicht oder bei deren Veranstaltungen verbreitet werden, richtig zu stellen. Sein Vorschlag fand allgemeine Zustimmung.

Zum Schluss informierte Präsident Dietrich Roese über die vorgesehenen Änderungen im Thüringer Fischereirecht und der mög-



Konzentriert arbeiten die Mitglieder beider Präsidien am Satzungsentwurf für den gemeinsamen neuen Verband.

lichen Übertragung hoheitlicher Aufgaben an die Anglerverbände.

Diese gemeinsame Präsidiumssitzung, zu welcher ein riesiges Arbeitspensum zu bewältigen war, endet mit einem interessanten Rundgang durch die Stedtener Mühle. Der Inhaber Uwe Müller stellte den Gästen seine Fischzuchtanlage, das Fischereimuseum und die Fischtreppe seiner Wasserkraftanlage vor. Dafür an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Der 20. Januar war wiederum ein sehr erfolgreicher Tag auf dem Weg zur Einheit von AFVOT und LAVT mit vielen wichtigen Ergebnissen und Beschlüssen. Dass die Einheit Ende dieses Jahres kommen wird, das steht schon heute zweifelsfrei fest.

André Pleikies  
Geschäftsführer

Fotos: G Pfeiffer und A. Pleikies

